

WISSEN & WÄRME

Das Magazin der Schwarzwald AG | Nummer 147

Jahreshaupt- versammlung

22. November | Europa-Park, Rust



Liebe Freunde der Schwarzwald AG,

„Hilf Dir selbst“, so beginnt ein bekanntes Sprichwort, „dann hilft Dir Gott!“. Unabhängig davon, ob man nun an „höhere Mächte“ glaubt oder nicht: Der Satz macht klar, dass kein Himmel die Arbeit für diejenigen erledigt, die auf Erden keine Lust auf eigene Leistung haben. Auch Theologen war immer klar: Glaube versetzt nur dann Berge, wenn der Gläubige selbst die Schaufel in die

Hand nimmt. Und schaufelt. Gottes Segen sei mit dem Tüchtigen.

Diese nüchterne Haltung hat glaubenstarke Regionen wie die Niederlande, die Schweiz und Süddeutschland vor rund zweihundert Jahren wirtschaftlich mobilisiert. Die frohe Botschaft von der Kanzel lautete: Hilf Dir selbst, übernehme zuerst Verantwortung für Dich, dann kannst Du nicht nur Dir selbst, sondern auch Anderen und Schwächeren, dem Gemeinwesen helfen.

Die „höheren Mächte“ sind größtenteils durch Staat und Politiker abgelöst worden. Sie rufen weniger zur Selbsthilfe, sondern mehr zu ihrer Wiederwahl auf und stellen dafür teure Wahlgeschenke ins Schaufenster. Irritierend: In einer Zeit, in der seit langem Vollbeschäftigung und chronischer Fachkräftemangel herrschen, müssten sich eigentlich so viele Menschen wie nie selbst helfen können. Dennoch entdecken wir ständig neue Ungerechtigkeiten, erfinden immer neue Sozialleistungen und gründen munter Behörden. Unsere Steuereinnahmen sprudeln, aber unser Budget reicht grundsätzlich nie, und so wollen wir schon die nächste Generation über Schulden zur Kasse bitten. Für zukunftssichernde Bildung, für Grundlagenforschung und notwendige Infrastruktur bleibt seltsamerweise viel zu wenig übrig. Und wenn dann auch noch „überraschend“ Kosten für Landesverteidigung hinzukommen, merken wir, dass wir uns als Land schon mal besser selbst helfen konnten. Das Ausland merkt dies auch.

„Hilf Dir selbst“, so lautet das Motto unserer Jahreshauptversammlung am 22. November in Rust, weil wir Selbsthilfe offenbar wieder lernen müssen. Wir freuen uns auf Sie, mit einem Programm voller Hilfe zur Selbsthilfe. Die wvib Schwarzwald AG ist übrigens eine Selbsthilfeorganisation seit 1946. Und feiern können wir genau deshalb auch.

Mit hilfreichen Grüßen

Ihr

Dr. Christoph Münzer

Antriebswende ohne Schwung

Die Folgen der politisch forcierten Antriebswende und der schleppende Hochlauf der Elektromobilität bereiten den Autozulieferern Sorgen.

Sie beurteilen die aktuelle konjunkturelle Lage als mittelmäßig bis schlecht und erwarten auch in den nächsten zwölf Monaten keine Besserung. Dies ergab eine Umfrage unter den Automobilzulieferern in der wvib Schwarzwald AG.

Für 93 Prozent der Befragten sind die hohen Kosten für Energie, Material und Personal besonders herausfordernd. Laut 83 Prozent der Teilnehmenden werden bereits in größerem Umfang Produktionskapazitäten innerhalb der Lieferkette ins Ausland verlagert.

Die Befragten waren sich einig, dass eine Änderung des politischen Kurses in Richtung Technologieoffenheit, Ausbau der Ladeinfrastruktur und Verlängerung der Laufzeit für Verbrenner dringend erforderlich ist. Es braucht klare Rahmenbedingungen statt leerer Versprechungen.

Die Herausforderungen für die Automobilzulieferer sind auch Thema bei unserem neu aufgelegten Format „Automotive-Gipfel – Die Serie“. Teil 1 startet am 25. September unter dem Motto „China: Markteintritt – Chance oder Risiko für Zulieferer?“.

✉ redaktion@wvib.de

Cluster **Technologie****Neuer Treffpunkt für die Technologie-Community der wvib Schwarzwald AG**

Der ROBOTIK TAG zeigte, wie vor allem kleinere Unternehmen an ein Automatisierungsprojekt herangehen können und welche Fehler es dabei zu vermeiden gilt.

Das Work-Life Robotics Institute der Hochschule Offenburg war der ideale Veranstaltungsort. Keimzelle des Instituts ist die Stiftungsprofessur für Kobotik, die 13 wvib-Mitgliedsunternehmen auf Initiative des wvib an der Hochschule Offenburg eingerichtet haben. Die Hochschule hat ein eigenes Institut gegründet und eine Halle im Technologiepark Offenburg angemietet.

Der Leiter des Work-Life Robotics Institute, Prof. Dr. Thomas Wendt, forderte die Teilnehmer auf, ausgetretene Pfade zu verlassen, mit Traditionen zu brechen, mutig und innovativ zu sein, um einen Paradigmenwechsel herbeizuführen.

Insgesamt 17 Unternehmen präsentierten sich mit einem Vortrag oder einem Exponat. Neueste Technologien und vor allem Einstiegsszenarien für kleinere Unternehmen, die noch keine Erfahrung mit Robotik haben, wurden vorgestellt.

Fazit: Die Technologie-Community der Schwarzwald AG hat einen neuen Treffpunkt gefunden – den ROBOTIK TAG mit einer Networking Area, die den Teilnehmern ausreichend Gelegenheit bot, mit Lieferanten und Kollegen ins Gespräch zu kommen. Wir freuen uns auf den ROBOTIK TAG im nächsten Jahr.

Dr. Gerrit Christoph, christoph@wvib.de



Die Teilnehmer konnten sehr viele Informationen und Anregungen mitnehmen. An Exponaten wurden Technologien und Anwendungsmöglichkeiten in Live-Demonstrationen erläutert.

Cluster **Automotive****Nischenanbieter im volatilen Umfeld**

Gastgeber Steffen Krimmer führte die Teilnehmer des Clustertreffens Automotive durch die Produktion

Mittelständische Automobilzulieferer sind Kummer gewohnt. Trotzdem kein Grund, den Kopf in den Sand zu stecken für die rund 280 Automobilzulieferer der wvib Schwarzwald AG.

Beim Clustertreffen Automotive berichtete Geschäftsführer Steffen Krimmer, wie sich WEISS automotive in der Nische zwischen kleinen und ganz großen Anbietern behauptet. Das Unternehmen ist Systemlieferant für Exterieur-Anbauteile. Fazit: Unsicherheiten bestehen nach wie vor darin, wie eine große Zahl von E-Autos zuverlässig im Bedarfsmoment geladen werden können.

Empfehlung an die Politik: Mehr Infrastruktur und weniger Regulierung würde allen helfen!

Dr. Gerrit Christoph, christoph@wvib.de

Cluster **Medizintechnik****Besuch bei einem Nachhaltigkeits-Champion**

Alle waren vom hohen Automatisierungsgrad, dem klaren Farbkonzept und dem Verpackungsroboter beeindruckt

Ambitionierte Nachhaltigkeitsziele, ein EcoVadis-Rating in Platin im Jahr 2023 und mit futurity eine eigene Plattform für nachhaltige, zirkuläre Produktlösungen – Aptar Pharma in Eigeltingen gehört eindeutig zu den Vorreiterunternehmen in Sachen Nachhaltigkeit.

Die große Herausforderung im Pharma- und Medizinbereich besteht darin, die Bedürfnisse des Planeten mit denen der Patienten in Einklang zu bringen.

Bei Aptar Pharma ein klares Ziel: der Übergang in eine Circular Economy. Schon heute gibt es erste Lösungen in den Dimensionen Recycle, Reduce, Reuse, Replace und Materials.

Sinan Yesilgöl, yesilguel@wvib.de

Cluster **Nachhaltigkeit****Mit 2,9 MWp in Richtung Klimaneutralität**

Das Großprojekt „STOPA Energie-Campus“ konnte beim Betriebsrundgang live und in Farbe betrachtet werden

Das erste Clustertreffen Nachhaltigkeit stand ganz im Zeichen von Erneuerbaren Energien und Investitionen in eine klimaneutrale Zukunft der Industrie.

Weil es am Standort Gamshurst keinen Erdgasanschluss gab und Versuche das zu ändern scheiterten, musste sich Michael Stolzer, geschäftsführender Gesellschafter der STOPA Anlagenbau GmbH, etwas anderes überlegen. Dank der Unterstützung von verschiedenen Partnern ist daraus das Großprojekt „STOPA Energie-Campus“ (Investitionsvolumen von mind. 4,7 Millionen Euro) entstanden. Sobald die beiden Trafos (nach mehrmonatiger Verzögerung) geliefert werden, kann der eigene grüne Strom mit einer Gesamtleistung von 2,9 Megawatt peak endlich produziert werden.

Gregor Preis, preis@wvib.de

Cluster **KMU**

Cybersecurity für KMU

Cyberangriffe sind längst keine Ausnahme mehr, sondern traurige Realität. Gerade kleine und mittelständische Unternehmen stehen vor der Herausforderung, sich gegen Phishing, Ransomware und Co. zu wappnen.

Andreas Lüning, Entwickler der weltweit ersten Antivirensoftware und Gründer von G Data CyberDefense, machte bei der Infoveranstaltung deutlich, wie vielfältig und ständig wechselnd die Gefahren aus dem Cyberspace sind. Nikolai Edel, Teamlead Business Technology Management bei fruitcore robotics, betonte die Notwendigkeit, sowohl technische als auch organisatorische Maßnahmen zu ergreifen. Jürgen Wagner und Daniel Eberhardt von der Riskcona-Gruppe zeigten abschließend, worauf zu achten ist, um im Ernstfall nicht allein auf den Kosten sitzen zu bleiben.

✉ [Sinan Yesilgul, yesilgul@wvib.de](mailto:Sinan.Yesilgul@wvib.de)



Cybersecurity ist ein wichtiges Thema für KMU geworden

Szene **Finanzen, Controlling**

Währungsmanagement bei Erdrich Umformtechnik

Das Treasury-Team der Erdrich Umformtechnik führte die Fach-Erfa Finance & Accounting International in den aktuellen Stand des FX-Management-Projekts ein.

Die Differenzierung zwischen Transaktionsrisiken, Translationsrisiken und ökonomischen Risiken hilft dabei, die Herausforderung in der vollständigen Komplexität zu erfassen und Ansatzpunkte zu definieren.

Erdrich Umformtechnik hat bereits eine grundlegende Risikostrategie implementiert und nutzt verschiedene Sicherungsinstrumente wie Natural Hedges, Devisentermingeschäfte, Optionen und Currency Swap.



Die Teilnehmenden der Fach-Erfa unterstützen die wvib-Kampagne Einigkeit.Recht.Freiheit.

✉ [Marcel Spiegelhalter, spiegelhalter@wvib.de](mailto:Marcel.Spiegelhalter@wvib.de)

Szene **Marketing, Produktmanagement**

Die Kunst des Social Selling

Bei der Fach-Erfa Digitalisierung in Vertrieb und Marketing drehte sich alles um das Thema Social Selling.

Mit Best Practice Beispielen aus der Industrie wurde den Teilnehmenden eindrucksvoll gezeigt, wie man mit einer holistischen Social Selling Strategie Vertriebler und Meinungsführer positioniert. Fazit: Social Selling ist ein wichtiger Bestandteil von Marketing und Vertrieb. Durch gezieltes Netzwerken und den Aufbau einer starken persönlichen Marke auf LinkedIn können Unternehmen ihre Reichweite erhöhen und qualifizierte Leads generieren.

✉ [Benjamin Funk, funk@wvib.de](mailto:Benjamin.Funk@wvib.de)

Szene **Produktion**

Werte verstehen – Werte schaffen

Der Kostendruck steigt, Wettbewerber, besonders aus Asien, greifen immer stärker das Produktportfolio bei den Volumenprodukten an. Was tun?

„Klare Fokussierung aller Prozesse auf den Kundennutzen, Identifizierung der wertschöpfenden Aktivitäten und ihrer Optimierung, Erzeugung eines kontinuierlichen Flusses, der Kunde bestimmt, was benötigt wird und die kontinuierliche Verbesserung der Prozesse,“ so Philipp Blattert, GGF der Krehl & Partner GmbH, beim Treffen der Fach-Erfa Technische Leiter.

✉ [Klaus Heuberger, heuberger@wvib.de](mailto:Klaus.Heuberger@wvib.de)

Szene **Forschung & Entwicklung, Konstruktion**

Risikomanagement und Dokumentation in der Elektrokonstruktion

Bei Elektrokonstruktionen müssen die mit elektrischen Systemen und Komponenten verbundenen Risiken bewertet werden.

Dazu gehört die Ermittlung möglicher Gefahren, die von elektrischen Schaltungen, Steuerungen und Antrieben ausgehen können, sowie von Überhitzung und EMV-Störungen. In der Diskussion der Fach-Erfa Elektrokonstrukteure wird die Qualifikation der Maschinenbediener und insbesondere des Fachpersonals bei Maschinenstörungen gefordert.

✉ [Klaus Heuberger, heuberger@wvib.de](mailto:Klaus.Heuberger@wvib.de)

Szene **Informationstechnologie**

Wo steht der nächste Gabelstapler?

Weiß die Arbeitsvorbereitung, welches Bauteil zu welchem Zeitpunkt auf welcher Maschine bearbeitet wird?

Beantwortet werden diese Fragen von Systemen für Tracking (Ortsbestimmung) und Tracing (Rückverfolgbarkeit). Die Digital Manager der wvib Schwarzwald AG diskutierten mit Prof. Dr. Theo Lutz von der HS Offenburg mögliche Lösungen. Schwerpunkt war die RFID-Technologie. RFID bezeichnet Verfahren zur automatischen Identifizierung von Objekten über Funk.

✉ [Klaus Heuberger, heuberger@wvib.de](mailto:Klaus.Heuberger@wvib.de)

Szene **Informationstechnologie**

EU NIS-2-Richtlinie zur Resilienz bei Cyberangriffen

Um ein hohes Cybersicherheitsniveau zu schaffen, hat die EU eine Richtlinie vorgegeben, die ab 17.10.2024 rechtsgültig ist.

Die „Network and Information Security“-Richtlinie sorgt für Resilienz im Umgang mit Cyberangriffen. NIS-2 ist eine überarbeitete Version der aktuellen Richtlinie für Netz- und Informationssicherheit (NIS-1-Richtlinie).

Welche Unternehmen sind betroffen? Die Kriterien sind Größe und Sektor. Das Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik (BSI) stellt auf seiner Webseite eine Betroffenheitsanalyse und ein Registrierungsformular zur Verfügung.

✉ [Klaus Heuberger, heuberger@wvib.de](mailto:Klaus.Heuberger@wvib.de)

Szene **Qualitätsmanagement, Umwelt, Arbeitssicherheit**

Produktionsfehler



Qualitätsexperten bei der J. Schmalz GmbH in Glatten

Kommt es aufgrund von Produktionsfehlern zu Reklamationen, setzen Unternehmen auf das Reklamationsmanagement und Nutzen die Beschwerden als Chance.

Die J. Schmalz GmbH präsentierte ihren Rollout der CAQ-Plattform BabtecQ zur Reklamationsbearbeitung. Durch eine höhere Realitätsnähe der Qualitätskosten mit optimierter Auswertelogik konnten bereits rund 10 Prozent der Kosten eingespart werden.

Fazit: Die Produktqualität darf nicht unter den Zielvorgaben der Qualitätskosten leiden.

✉ Petra Ruder, ruder@wvib.de

Szene **Qualitätsmanagement, Umwelt, Arbeitssicherheit**

Noch präziser, schneller und energieeffizienter



Gebäude- und Energiemanager bei Kunststoff Christel

Wie das beim Familienunternehmen Kunststoff Christel funktioniert, konnte sich die Fach-Erfa Gebäude- und Energiemanagement anschauen.

Der Spritzguss-Spezialist hat ein internes Energieteam aufgebaut. Das Team überwacht, analysiert und verbessert ständig den Energiebedarf und hat bereits zahlreiche energieeffiziente Maßnahmen umgesetzt. Herzstück ist das Energieleitsystem und -monitoring. Durch die Nutzung der Abwärmeprozesse könnte bereits in einigen Jahren komplett auf die Heizung mit Gas verzichtet werden. Momentan sind die Herausforderungen nicht mehr die Strompreise, sondern die Netzentgelte und die Schnittstellenprogrammierung von Maschinen zum Leitrechensystem.

✉ Petra Ruder, ruder@wvib.de

Szene **Qualitätsmanagement, Umwelt, Arbeitssicherheit**

Herausforderungen und Chancen

Die Lieferanten Qualitätsmanager und die Einkäufer der wvib Schwarzwald AG gaben sich wertvolle Tipps und tauschten ihr Fachwissen beim Erfa-Treffen aus.

Ihre Themen waren effiziente Audits, Tools und Hilfsmittel für Audits, werkzeuggestützte Teile und Fragen wie: „Wo geht die Reise hin? Wie verändern sich die Aufgaben im Lieferantenmanagement mittelfristig?“

Teilnehmerfazit: Im Lieferantenmanagement ist das größte Risiko, dass der Lieferant wegbreicht. Es lohnt sich daher, immer auf Augenhöhe mit dem Lieferanten zu sein.

✉ Petra Ruder, ruder@wvib.de

Szene **Personalmanagement, Personalentwicklung**

Sie haben da eine Lücke im Lebenslauf ...



"Mannschaftsbild" bei der Fach-Erfa Personalentwicklung

Über ein Jahrzehnt lang dominierte der Profifußball Mona Lohmanns Leben. Der Abschied vom Profisport markierte einen Wendepunkt für sie, vergleichbar mit dem Eintritt in den Ruhestand.

Ihre Teamfähigkeit, Willensstärke und viele andere Eigenschaften hat sie als Profifußballerin immer wieder unter Beweis gestellt. Das macht sie zur idealen Kandidatin für eine Führungsposition – allerdings ohne Erfahrung im Unternehmenskontext. Hinter der vermeintlichen Lücke im Lebenslauf verbergen sich meist wertvolle Softskills, die zum Unternehmenserfolg beitragen können. Im Fall von Mona in der Personalabteilung der allsafe.

Beim Erfahrungsaustausch wurden Fragen diskutiert, die wir auch im Cluster Diversity aufgreifen werden: Wie können Unternehmen ihre Mitarbeitenden in entscheidenden Lebensphasen unterstützen? Und welche Modelle und Möglichkeiten gibt es?

✉ Meike Röder, roeder@wvib.de

Szene **Personalmanagement, Personalentwicklung**

Kündigen, bevor man richtig gestartet ist?



Die Fach-Erfa Personalreferenten traf sich bei der HYDRO Systems KG

Ein gutes Pre- und Onboarding für neue Mitarbeitende ist der Schlüssel für einen motivierten Einstieg ins Unternehmen.

HYDRO zeigte der Fach-Erfa Personalreferenten, welche Aktivitäten sie umsetzt, um neuen Mitarbeitenden den Start im Unternehmen so leicht wie möglich zu machen und sie an das Unternehmen zu binden.

So werden beispielsweise in der Preboarding-Phase Geburtstags- und Weihnachtskarten verschickt und am Welcome Day erhalten die neuen Mitarbeitenden wichtige Informationen. Beim spielerischen Kennenlernen und Mittagessen werden Gemeinsamkeiten entdeckt und mögliche Fahrgemeinschaften gebildet. Durch diesen Tag werden Unsicherheiten minimiert, der jeweilige Fachbereich entlastet und man fühlt sich als „Neuer“ oder „Neue“ willkommen.

✉ Meike Röder, roeder@wvib.de

Szene **Recht, Datenschutz, Steuern**

Whitepaper

Das 1×1 des Urlaubsrechts

Teil I: Urlaub im laufenden Arbeitsverhältnis

Ein Whitepaper der Schwarzwald AG (2024/03)
Stand 26.07.2024

Dieses Whitepaper soll Antworten auf die wichtigsten Fragen zur Handhabung des Urlaubsanspruchs während des Arbeitsverhältnisses geben und dabei auf diejenigen Urteile eingehen, die Personalverantwortliche für ihren Arbeitsalltag im Unternehmen unbedingt kennen sollten.

✉ legal@wvib.de

Region **Ortenaukreis**

Haser GmbH – ein neues Mitglied im Netzwerk der wvib Schwarzwald AG

Die Haser GmbH mit Sitz in Haslach im Kinzigtal ist ein managementgeführtes Familienunternehmen mit über 50 Mitarbeitern, das in den Geschäftsfeldern Metallbau und Mechatronik tätig ist.



Haser GmbH – Technologie aus Glas und Metall

Gegründet 1876 in der Haslacher Altstadt, wurde das Unternehmen über mehrere Generationen hinweg in der Familie weitergegeben. Durch die Vision und das Engagement von Ulrich Haser in der vierten Generation hat sich das Unternehmen zu einem modernen Betrieb entwickelt. Im Jahr 2013 trat Andreas Winkler in das Unternehmen ein und übernahm 2019 gemeinsam mit Ulrich Haser die Geschäftsführung. Seit dem 01.01.2024 ist Andreas Winkler alleiniger Geschäftsführer der Haser GmbH.

Als Premiumhersteller im Glas- und Metallbau sowie in der elektrifizierten Gebäudehülle ist die Haser GmbH bekannt für ihre Qualität und Zuverlässigkeit. Das leidenschaftliche Team des Unternehmens legt großen Wert auf Präzision und Detailgenauigkeit, um maßgeschneiderte Lösungen auch für individuelle Kundenprojekte zu bieten.

Seit ihrer Gründung hat sich die Haser GmbH stetig weiterentwickelt und bleibt ein verlässlicher Partner in der Branche. Die Firma ist stolz auf ihr Handwerk, die langjährige Erfahrung und das Engagement des Teams sorgen dafür, dass auch in Zukunft erstklassige Ergebnisse im Metallbau und in der Mechatronik erzielt werden.

„Wir freuen uns auf neue Impulse und Erfahrungen der Mitglieder des wvib

Andreas Winkler, Geschäftsführer

Region **Emmendingen**

Grohmüller GmbH - ein neues Mitglied im Netzwerk der wvib Schwarzwald AG

Die Grohmüller GmbH ist ein Familienunternehmen und seit fast 50 Jahren als Fachhandel und Servicebetrieb in der Schweißtechnik unterwegs. Im Team arbeiten Jung und Alt eng zusammen und lernen jeden Tag voneinander.

Ziel ist es, den Kunden in Südbaden, dem Elsass und der Bodenseeregion in allen Fragen rund um die Schweißtechnik maßgeschneiderte Konzepte anzubieten, die gemeinsam umgesetzt werden. Die Automation mithilfe von Schweißrobotern zählt zu einer ihrer Kernkompetenzen. Grohmüller bietet alles aus einer Hand: Projektierung, Installation, Schulung & Service. Das Credo lautet: Was wir verkaufen, können wir auch reparieren.

Seit 1975 werden in der Grohmüller-Werkstatt und beim Kunden vor Ort verschiedenste Reparaturen, Wartungen und Überprüfungen durchgeführt. Die Techniker sind immer auf dem neuesten Stand der Technik und der aktuell gültigen Normen und Vorschriften. In Zeiten von Produktionsspitzen und Engpässen steht den Kunden der modern aufgestellte Maschinen-Mietpool zur Verfügung.

„Um erfolgreich in die Zukunft gehen zu können, ist es für uns enorm wichtig, sich mit den Mitgliedern des wvib auszutauschen und von den Erfahrungen anderer mittelständischer Unternehmen zu profitieren.“

Grohmüller GmbH, Emmendingen

Region **Ortenaukreis**

Übernahme mit Kontinuität und Zukunftsvision



FREMA Pressebild von links nach rechts: Thomas Spöri, Andreas Ebner, Harry Frerichs, Stefan Brückner

Die FREMA® GmbH & Co. KG und die Schwörer und Offenburger GmbH & Co. KG, zwei mittelständische Traditionsunternehmen aus Südbaden, haben ihre Nachfolgeregelungen erfolgreich abgeschlossen.

Die neuen Eigentümer Andreas Ebner und Stefan Brückner übernahmen die Unternehmen aus dem Bereich Maschinenbau, Sondermaschinenbau, Anlagenbau und Werkzeugbau im Juli von den Gründern Harry Frerichs und Thomas Spöri (FREMA®) und Werner Schwörer und Bernd Offenburger (Schwörer und Offenburger).

Ziel der neuen Eigentümer ist es, die solide Basis, die in den letzten drei Jahrzehnten geschaffen wurde, zu bewahren und mit Bedacht weiterentwickeln. Die Betriebe beschäftigen zusammen rund 50 Mitarbeitende. Für Mitarbeitende und Kunden der beiden Unternehmen soll sich durch die Übernahme nichts ändern.

Die Unternehmen ergänzen sich optimal in Bezug auf Maschinenpark, Verfahrenstechniken und produktionstechnische Ressourcen. Die breite Aufstellung ermöglicht es, Kundenwünsche noch präziser und zuverlässiger zu erfüllen.

„Wir sind nicht als die großen Veränderer gekommen. Wir treten mit Demut an und lernen die Unternehmen mit Tiefgang kennen. Durch eine gemeinsam vereinbarte Übergabephase und eine anschließende Beratungszeit bleiben uns die Firmengründer weiterhin als wertvolle Ansprechpartner erhalten. So stellen wir sicher, dass das technische Know-how nicht verloren geht,“ führt Andreas Ebner aus. Diesem Wunsch kommt auch zugute, dass zwei der bisherigen Inhaber im Angestelltenverhältnis erhalten bleiben.

Aktiv für Einigkeit.Recht.Freiheit.

Viele Unterstützerinnen und Unterstützer haben bereits öffentlich Position bezogen – mit ihrer Unterschrift, mit Social Media Posts und mit Fotos, auf denen sie sich mit dem Kampagnen-Banner zeigen.

Machen auch Sie ein Gruppenfoto mit dem blauen Banner. Wir schicken Ihnen gerne leihweise ein Banner zu.

✉ freiheit@wvib.de



wvib Schwarzwald AG **Pressekonferenz**

Konjunktur-Presskonferenz bei Mack Rides



Die Podiumsteilnehmer Benedikt Becherer, Geschäftsführer Becherer Möbelwerkstätten Innenausbau GmbH; wvib-Hauptgeschäftsführer Dr. Christoph Münzer; Bert Sutter, wvib-Präsident und Geschäftsführer Sutter Medizintechnik GmbH, und Gastgeber Christian von Elverfeldt, Geschäftsführer Mack Rides GmbH & Co. KG, stehen hinter der wvib-Kampagne Einigkeit.Recht.Freiheit.

Das ernüchternde Ergebnis der wvib-Konjunkturumfrage: Die Rezession hat den industriellen Mittelstand Baden-Württembergs voll erfasst.

Die Lage der Unternehmen ist so schlecht wie seit dem Corona-Jahr 2020 nicht mehr. Nach einem kurzen Lichtblick im Frühjahr haben sich die Erwartungen stark eingetrübt. Während vor sechs Monaten noch 39,8 Prozent der Befragten an einen Aufschwung im zweiten Halbjahr 2024 glaubten, sind es jetzt nur noch 17,2 Prozent.

Laut wvib-Hauptgeschäftsführer Dr. Christoph Münzer gibt es keinen Grund zur Entwarnung: Die Nachfrage nach Industriegütern schwächt weltweit, aber in Deutschland bleibt sie besonders schwach. Deutschland bleibt in der Krise stecken.

Sein Ausblick: „Die Hoffnung auf eine rasche Erholung ist verfliegen. Trotz akzeptabler Zinsniveaus, leerer Lager und intakter Lieferketten kommt die Konjunktur nicht richtig in Tritt. Mehr als globale Spannungen und Konflikte belastet der aktuelle wirtschaftspolitische Ansatz in Brüssel und Berlin die Stimmung. Immer neue komplizierte und kostspielige Regulierungen lösen an den Märkten keine Fantasie aus. Unternehmer müsse sich mehr denn je selbst motivieren.“

✉ redaktion@wvib.de

wvib Schwarzwald AG **Neue Mitarbeiter**

Benjamin Kaltenbrunn



Benjamin Kaltenbrunn unterstützt als IT Inhouse Consultant das IT-Team bei anstehenden Projekten und ist Ansprechpartner für alle Mitarbeitenden im IT-Support. Er ist unter Telefon 0761 4567-150 oder kaltenbrunn@wvib.de erreichbar.

Roland Kury



Roland Kury ist als Community Manager für die Szenen Einkauf und Supply Chain und Lean, Intralogistik verantwortlich. Sie erreichen ihn unter Telefon 0761 4567-360 oder kury@wvib.de.

Fünf Fragen an ...

Verena Multhaupt

Vorstand der
wvib Schwarzwald AG



Wo trifft man Sie besonders häufig?

In der Firma, in der Natur, beim Lebensmitteleinkauf und in der Küche.

Was schätzen Sie bei Ihren Mitmenschen am meisten?

Lebensfreude, Toleranz/Offenheit, Zuverlässigkeit und Humor.

Wann vergessen Sie die Zeit?

Beim Ausreiten, Tanzen oder Feiern, aber auch beim konzentrierten Arbeiten.

Wenn Sie für einen Tag Bundeskanzlerin wären, dann ...

... würde ich versuchen, den Mitgliedern der Bundesregierung die Grundsätze einer freien & eigenverantwortlichen Gesellschaft sowie der sozialen Marktwirtschaft ohne Übermaß an Regulierung nahezubringen. Dann würde ich die jeweils kompetentesten Minister damit betrauen, ihre politischen Ziele nach diesen Grundsätzen auszurichten und Maßnahmen in Bezug auf Bildung, Infrastruktur, Deregulierung, Standortattraktivität usw. auszuarbeiten. Schließlich würde ich noch einen Termin für die Abgabe der Umsetzungspläne setzen. Für mehr wäre an einem Tag leider keine Zeit (und ich habe offensichtlich keine Ahnung wie Politik funktioniert).

Wer hat Sie am meisten geprägt?

Meine Eltern, die Wirtschaftsprof. an der HSG und Joachim Eckerle.

1
2
3
4
5

ZUR PERSON

Verena Multhaupt, geb. 1981, ist verheiratet und hat einen Sohn. Sie ist geschäftsführende Gesellschafterin der JACO Dr. Jaeniche GmbH & Co. KG in Kehl-Leutesheim. Frau Multhaupt hat an der HSG ihren Master in Marketing, Services und Communications Management abgeschlossen und ist nach dem Studium im Jahr 2007 direkt in die Geschäftsführung des Familienbetriebs eingetreten, den sie heute zusammen mit ihrem Mann, Sebastian Multhaupt, leitet.

DAS UNTERNEHMEN

Die JACO Dr. Jaeniche GmbH & Co. KG wurde im Jahr 1956 von Wilhelm Jaeniche Sen., dem Urgroßvater von Frau Multhaupt, gegründet. Die JACO ist ein typischer mittelständischer Familienbetrieb mit ca. 135 Mitarbeitenden. Das Unternehmen hat sich auf die Herstellung von Kunststoffverpackungen für die Lebensmittel- und Pharmaindustrie spezialisiert und produziert im 3-Schicht-Betrieb über 300 Mio. Artikel pro Jahr. Das Hauptprodukt stellen bedruckte Brausetablettenröhren dar, kürzlich hat JACO ein neues Produkt ‚HiPipe‘ auf den Markt gebracht und markenrechtlich schützen lassen. Es handelt sich dabei um eine kindersichere To-Go-Verpackung für Genuss-Cannabis.



Geburtstage unserer Mitglieder

60.

Thorsten Tritschler am 08.09.
Zeiser GmbH
Emmingen-Liptingen

Christian Sura am 14.09.
halstrup-walcher GmbH
Kirchzarten

Jürgen Notheis am 29.09.
Elza GmbH & Co. KG
Elzach

65.

Dr. Manfred Jagiella am 16.09.
Endress+Hauser Conducta GmbH +
Co. KG
Gerlingen

Rolf Anti am 26.09.
J. Schneider Elektrotechnik GmbH
Offenburg



Firmenjubiläum

20 Jahre

**ATEMAG Aggregatetechnologie
und Manufaktur AG**
Hofstetten

25 Jahre

dtm drehtechnik messkirch GmbH
Meßkirch

50 Jahre

**Bremse- und Kupplungsteile
GmbH**
Neuenburg

Jahreshauptversammlung mit Rainer Grill

Am 22. November lernen Sie neben Boris Grundl auch Rainer Grill kennen.

Für den Künzelsauer Ventilatorenhersteller Ziehl-Abegg gestaltet Rainer Grill seit fast 13 Jahren die Öffentlichkeitsarbeit. Dabei lässt er sich einiges einfallen: Zum Beispiel



einen ungewöhnlichen Firmenlauf durch Produktionshallen und Büros oder ein eSport-Team. Bundesweit bekannt wurde er durch den TikTok-Auftritt des

ostfränkischen Unternehmens, mit dem Grill und sein Team zu gefeierten Vorbildern für die mittelstandstaugliche Kommunikation auf der Plattform wurden.

Die Einladung mit detailliertem Programm und Abstimmungsunterlagen folgt in den nächsten Tagen – exklusiv für wvib-Mitglieder.

jahreshauptversammlung@wvib.de

Must have Compliance



Gemeinsam mit Prof. Dr. Thomas Klindt werden Sie im wunderschönen Birkenmeier Forum Compliance aus einem neuen Blickwinkel betrachten

Viele Unternehmen sehen Compliance als lästige Bürokratie, die nur Kosten verursacht und den Geschäftsfluss behindert.

Treten Sie ein in eine Welt, in der Compliance nicht nur eine Verpflichtung, sondern vor allem eine Chance ist, Ihr Unternehmen zu stärken, zu schützen und fit für die Zukunft zu machen.



Die Anmeldemöglichkeit finden Sie auf der wvib-Homepage oder über den QR-Code.

[Susan-Kristin Zenke, zenke@wvib.de](mailto:Susan-Kristin.Zenke@wvib.de)

24.10.2024 Birkenmeier Stein + Design GmbH, Breisach

Finanzierungsgipfel

Industrie, Banken, Gesellschaft – der strukturelle Wandel erfasst alle und jeden und Deutschland kommt nicht aus der Krise.

Sinkende Umsätze, schwankende Auftragsgänge und schwierige Planbarkeit. Unter diesen Voraussetzungen können auch Bankverhandlungen kompliziert werden. Dabei ist der mittelfristige Finanzierungsbedarf riesig.

Welche Lösung passt zu Ihrem Unternehmen? Wir freuen uns auf einen Austausch mit offenem Visier!



Die Anmeldemöglichkeit finden Sie auf der wvib-Homepage oder über den QR-Code.

Antje Zahner, zahner@wvib.de

11.10.2024 Bergwelt Kandel, Waldkirch

... die Serie #1 China

Aus dem Automotive-Gipfel wird Automotive-Gipfel – Die Serie.

Wie gewohnt in Kooperation mit der IHK Schwarzwald-Baar-Heuberg. Im Rahmen von drei Gipfel-Terminen stellen sich Branchenexperten aktuellen Herausforderungen. Chinesische OEM drängen erfolgreich in den europäischen Markt, während der Absatz deutscher Elektroautos stark abgefallen ist. Daher startet die Serie mit „China: Markteintritt – Chance oder Risiko für Zulieferer?“



Die Anmeldemöglichkeit finden Sie auf der wvib-Homepage oder über den QR-Code.

Antje Zahner, zahner@wvib.de

25.09.2024 Der Kurgarten, Bad Dürrenheim

Top Termine

Unternehmerreise nach Portugal

15.-20.09.24 Portugal

Kinder, Kita, Karriere

17.09.24 Herbert Waldmann GmbH & Co. KG, Villingen-Schwenningen

Vorsorgevollmachten

19.09.24 wvib Campus, Freiburg

Internationalisierung mit Methode (Infoveranstaltung mit Workshop)

24.09.24 Comturey, Insel Mainau

Automotive Gipfel – Die Serie #1 China

25.09.24 Der Kurgarten, Bad Dürrenheim

Chefsache: Nachhaltigkeit in der Medizintechnik

07.-08.10.24 KLS Martin SE & Co. KG, Tuttlingen

Finanzierungsgipfel – Kreative Lösungen für kriselnde Zeiten

11.10.24 Bergwelt Kandel, Waldkirch

Familienunternehmen strukturieren

15.10.24 wvib Campus, Freiburg

Innovationstag

17.10.24 MEIKO Maschinenbau, Offenburg

Chefsache: Must have Compliance

24.10.24 Birkenmeier Stein + Design GmbH, Breisach

wvib im Dialog mit Günther H. Oettinger

24.10.24 Haus zur Lieben Hand, Freiburg

wvib-Jahreshauptversammlung

22.11.24 Europa-Park, Rust

Änderungen möglich

Die wvib Schwarzwald AG ist Plattform für People, Planet, Progress im familiengeprägten, industriellen Mittelstand in Baden-Württemberg. Mit über 1.000 Veranstaltungen pro Jahr vernetzen wir Unternehmer und Führungskräfte, die sich für Unternehmen, Mitarbeiter, Kunden, Umwelt und Gesellschaft engagieren. Unser Angebot: Erfahrungsaustausch und Weiterbildung. Unser Ziel: Menschen in Unternehmen wirksamer machen. Unsere Themen: Werte, Strategie, Führung, Familie, Eigentum, technologische Perspektiven, neue Marktzugänge, Geschäftsmodelle und Soziale Marktwirtschaft. Im wvib – gegründet 1946 von Unternehmern für Unternehmer – erwirtschaften 1.044 produzierende Unternehmen mit 312.000 Beschäftigten weltweit 75 Milliarden Euro Umsatz. Über 60 hauptamtliche Mitarbeiter spannen ein südwestdeutsches Netzwerk für „Wissen und Wärme“ über die weltweit engagierte Community der Schwarzwald AG.